

# WWL will Flüchtlinge in Arbeit bringen

Projekt des Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe ist angelaufen

Bünde (BZ). »Nicht lange reden, sondern anpacken und Ergebnisse schaffen!« Unter diesem Motto könnte eine Initiative heimischer mittelständischer Unternehmen stehen, deren Ziel es ist, Flüchtlinge schnell und umfassend in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Im Mittelpunkt dieses Projektes des Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe (WWL) mit Sitz in Bünde steht dabei das Ziel, Flüchtlingen möglichst schnell in passende Arbeitsplätze zu bringen. Manfred Bulk, Vorstandsvorsitzender des WWL: »Indem wir Flüchtlinge schnell zu Arbeitsplätzen verhelfen, geben wir ihnen eine gute Perspektive in Deutschland, beschleunigen die Integration um ein Vielfaches und beseitigen so auch aktiv Ängste und Vorurteile in der Gesellschaft.« Mit einer neuen Webseite unter [www.wwl4refugees.de](http://www.wwl4refugees.de) bewirbt der Unternehmerverband seit kurzem sein Projekt und gibt hier auch interessierten Flüchtlingen die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme zu registrieren.

Der Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine Kooperationsgemeinschaft mittelständischer Produktionsbetriebe, die überwiegend aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke kommen. Neben vielen anderen Aufgaben organisiert der WWL für seine Mitgliedsunternehmen bereits seit zwölf Jahren die Personalbeschaffung und -vorauswahl, rekrutiert seit etwa zwei Jahren aufgrund des Fachkräftemangels in Deutschland auch Mitarbeiter aus dem europäischen Ausland für die WWL-Firmen. »Wir haben sehr professionelle Erfahrungen im Profiling und der Integration von Migranten in den deutschen Arbeitsmarkt«, erklärt der WWL-Vorsitzende Manfred Bulk und betont: »Gerade bei der Integration von Flüchtlingen sind diese Erfahrungen enorm wichtig, weil wir über erprobte Möglichkeiten verfügen, um beispielsweise sprachliche Defizite



Praktische Erfahrungen aus der Integration von Mitarbeitern aus dem europäischen Ausland sollen nun auch Flüchtlingen helfen: Der WWL-

auszugleichen oder Menschen schrittweise an die modernen Produktionsmethoden in deutschen Unternehmen heranzuführen.«

Im ersten Schritt des WWL-Projektes steht ein detailliertes Profiling der Flüchtlinge. Manfred Bulk: »Wir müssen erfahren, welche Abschlüsse und Berufserfahrungen die Menschen haben, aber auch über welche Talente und sonstigen Fähigkeiten sie verfügen. Denn vielfach wird es nicht möglich sein, den Menschen eine Tätigkeit in dem Beruf zu verschaffen, in dem sie in ihrer Heimat gearbeitet haben, so dass wir nach guten Alternativen suchen müssen.«

Im nächsten Schritt werden dann mit interessierten Flüchtlin-

gen Betriebsbesichtigungen in den unterschiedlichsten Branchen durchgeführt, damit, so Bulk, »die Menschen ein Gefühl dafür bekommen, wie in Deutschland gearbeitet wird und welche Branchen zu Ihrem Vorleben passen.«

Auf Wunsch der Bewerber sollen dann Praktika folgen, die im Idealfall in einer Einstellung münden sollen. Manfred Bulk: »Aber auch damit endet unser Projekt noch nicht, denn wir werden die Menschen auch weiterhin sprachlich fördern oder dabei unterstützen, einen Führerschein zu machen. Denn gerade von öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängige Mobilität ist bei vielen Arbeitsplätzen wichtig.«

Die ersten größeren Profilingaktionen, so Manfred Bulk, seien bereits erfolgreich gelaufen. Erste Betriebsbesichtigungen mit Flüchtlingen aus Rödinghausen, Kirchlegern, Bad Oeynhausen und Löhne finden in der zweiten Novemberwoche statt. Besonders erfreulich aus Sicht des WWL: »In einem Fall konnten wir einem jungen Flüchtling aus Guinea bereits innerhalb weniger Tage einen Vollzeit Arbeitsplatz verschaffen, so dass er nun selbst seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Wir werden diesen jungen Mann aber auch weiter begleiten, da er aufbauend auf seine jetzige Tätigkeit im kommenden Jahr gern eine Ausbildung aufnehmen möchte«,

berichtet der WWL-Vorsitzende.

Interessierte Flüchtlinge können sich über die neue Webseite für das Projekt registrieren. Aber auch weitere Unternehmen, welche die Aktion unterstützen möchten sind willkommen.

Beim Wirtschaftsverband ist man sicher, mit dem Projekt bereits in den nächsten Monaten große Erfolge zu erzielen, wie Manfred Bulk betont: »Aufgrund unserer umfangreichen Erfahrungen mit der Arbeitsintegration von Migranten wissen wir, wo die wirklichen Probleme liegen, und wie wir sie lösen müssen, um dauerhaft erfolgreich Menschen und Unternehmen aus der Region zusammen zu bringen.«

Hier stehen Blitzer



Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf der Hüllerstraße in **Kirchlegern**, auf der Hansastraße in **Rödinghausen**, auf der B514 und der Herforder Straße in **Vlotho**, auf der Wertherstraße in **Enger**, auf der Bielefelder Straße in **Spenge** sowie auf der Lübbecke Straße und der Brückensstraße in **Löhne**. Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## 2000 Euro für Sprachkurse

Integrationsrat

Bünde (KaB). Der Verein International möchte Flüchtlinge fördern, indem er professionelle Sprachkurse anbietet, an denen jeder Asylsuchende unabhängig von seiner Bleibeperspektive oder Nationalität teilnehmen kann.

Weil das Arbeitsamt bisher nur Sprachkurse für Menschen mit hoher Bleibeperspektive förderte, hat der Verein im Integrationsrat der Stadt Bünde den Antrag gestellt, dass seine Sprachkurse mit Mitteln des Integrationsrates gefördert werden sollen. Die Mittel, die dem Gremium für das laufende Jahr zur Verfügung gestellt wurden, waren noch nicht ganz ausgeschöpft. Etwa 2000 Euro waren bisher nicht verplant.

Die Mitglieder entschieden daher bei ihrer Sitzung am Dienstagabend einstimmig, dieses Geld nun für die Sprachkurse des Vereins International zu verwenden. Zudem prüft die Verwaltung derzeit, ob weitere Mittel für Sprachkurse über das Arbeitsamt akquiriert werden können. Ein neues Programm soll es Asylbewerbern jetzt nämlich ermöglichen, in Deutschland schneller Arbeit zu finden, indem schon früher als bisher Deutschkurse besucht werden können.

## Spielenachmittag in Muckum

Bünde (BZ). Der CVJM Muckum lädt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Adventskapelle Muckum für diesen Sonntag, 8. November, wieder zu einem Gesellschaftsspielenachmittag ein. Um 14 Uhr sind dann alle Interessierten im Gemeindehaus Muckum willkommen, um einfach mal mit anderen Leuten alte Gesellschaftsspiele wieder hervorzuholen oder neue auszuprobieren. Wer mag, darf natürlich auch sein eigenes Spiel mitbringen.

## Kindergottesdienst an diesem Samstag

Bünde (BZ). Zum nächsten Kindergottesdienst lädt die Kirchengemeinde Spradow für diesen Samstag, 7. November, alle Interessierten ein. Um 10 Uhr treffen sich dann wieder alle Jungen und Mädchen zwischen fünf und zwölf Jahren im Gemeindezentrum an der Christuskirche. Die Kinder hören zunächst eine biblische Geschichte. Danach wird miteinander gegessen und gespielt. Der Kindergottesdienst endet etwa gegen 12 Uhr.

## Besuch auf dem Lamberti-Markt

Bünde (BZ). Die Dünner Dorfgemeinschaft fährt gemeinsam mit den Bänder Landfrauen am Samstag, 5. Dezember, zum Lamberti-Markt nach Oldenburg. Die Busse starten um 11 Uhr am Stadgarten Bünde, um 11.15 Uhr an der Dünner Volksbank und um 11.20 Uhr am Friseursalon Goldstein in Dünnerholz. Alle Interessierten können sich noch kurzfristig in den Geschäften bei Diestelhorst und Goldstein anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ich muss mal wieder bummeln gehen...

JETZT FACEBOOK-FAN WERDEN UND VIELE VORTEILE MITNEHMEN!

**WERRE-PARK**  
BAD OEYNHAUSEN



Finde uns auf Facebook